



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum	Beginn	Ende	Ort
Dienstag, 05.02.2013	19:30 Uhr	20:45 Uhr	im Sitzungssaal, Rathaus

Hinweis: Hier handelt es sich um einen Vorabbericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung, da eine Genehmigung der Niederschrift erst in der kommenden Sitzung durch den Gemeinderat erteilt wird. Wir bitten um Verständnis, dass aus Datenschutzgründen evtl. Passagen im Vergleich zum offiziellen Protokoll nicht enthalten sein könnten.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister
Fuchs, Günter

Mitglieder

Amorth, Andreas
Gerer, Josef Fraktionsvorsitzender der CSU
Grafe, Thomas
Grund, Gerhard
Hamann, Klaus
Kraus, Elisabeth
Mittl, Josef
Nold, Ernst Dr.
Reischl, Bernhard
Scherbaum, Margarete
Scherer, Hans
Sommerer, Manfred Dr.
Stadler, Wolfgang
Stang, Andrea Fraktionsvorsitzende der
Freien Wähler
Streibl, Susanne
Trzcinski, Rolf Dr.
Weber, Gerhard

Schriftführerin

Reichel, Irene

Abwesend und entschuldigt:

Mitglieder

Götz, Kerstin
Kloiber, Ludwig
Meßthaler, Eduard Fraktionsvorsitzender der
SPD



Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

- 1 Vereidigung von Herrn Klaus Hamann als neues Gemeinderatsmitglied
Vorlage: 0565/2013
- 2 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Maßnahmenplan 2012-2020
Vorlage: 0549/2013
- 3 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Bestellung eines Energiereferenten
Vorlage: 0564/2013
- 4 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Schaffung einer Koordinationsstelle
Vorlage: 0550/2013
- 5 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Schaffung eines Energieforums
Vorlage: 0551/2013



Gemeinderat Günter Fuchs eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

1 Vereidigung von Herrn Klaus Hamann als neues Gemeinderatsmitglied

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 31.01.2013 wurde festgestellt, dass Herr Klaus Hamann für Herrn Alexander Amorth als Gemeinderatsmitglied nachrückt.

Herr Hamann wurde hiervon in Kenntnis gesetzt und gleichzeitig aufgefordert, zu erklären, ob er die Wahl annimmt und bereit ist, den nach Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) vorgeschriebenen Eid (s. Anlage) zu leisten. Herr Hamann hat die Wahl zum Mitglied des Gemeinderats angenommen und sich auch bereit erklärt, den Eid zu leisten.

Herr 1. Bürgermeister Günter Fuchs nimmt Herrn Hamann den Eid ab.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

2 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Maßnahmenplan 2012-2020

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 28.06.2012 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass anhand der Ziele des Leitbildes (Muster s. Anlage) der Maßnahmenplan so aufbereitet wird, dass sich anhand der Kosten-Nutzen-Effizienz für Energieeinsparung und CO₂-Minderung ablesen lässt, mit welcher Priorität die einzelnen Maßnahmen umgesetzt werden sollten (Muster s. Anlage).

Zur Konkretisierung sollen

1. in einer eigenen öffentlichen Veranstaltung noch vor den Sommerferien sollen die Leiter der Klimaschutzprojektgruppen ihre Ergebnisse vortragen (20 Min. je Projekt) und so die interessierte Öffentlichkeit weiter für das Thema sensibilisieren.
2. eine Koordinationsstelle (Energiemanagement) geschaffen werden, mit den Aufgaben Koordination und begleitende Beratung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energie, sowie Organisation und Moderation von themenbezogenen „Energie-Tischen“ mit für die Energiebilanz der Ge-



meinde handlungsrelevanten Akteuren. Es ist zu prüfen, ob Fördermöglichkeiten für die Koordinationsstelle bestehen. Die Ausgestaltung des Energiemanagements ist mit dem Steuerkreis abzusprechen.

3. ein Energieforum geschaffen werden.

4. die Gemeindeverwaltung aus dem Klimaschutzleitbild den Maßnahmenplan 2012-2020 erstellen (s. Anlage). Bei Bedarf ist der Maßnahmenplan fortzuschreiben.

angenommen

Ja 15 Nein 0

Punkt 4 (Maßnahmenplan 2012-2020) wurde von der Verwaltung aufbereitet. Dabei wurde zum einen geprüft, ob die vorgeschlagenen Maßnahmen nach geltendem Recht umsetzbar sind. Des weiteren wurden Prioritäten zur Diskussion im Gemeinderat vorgeschlagen.

Dabei wurde von folgenden Überlegungen ausgegangen:

Die Grundsäulen des Leitbilds bilden folgende Vorgaben:

1. CO 2 – Einsparungen
2. Erzeugung regenerativer Energien
3. Wissens- und Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung

Einteilung der Prioritäten:

Da es bei den vorgenannten Maßnahmen ohne technische und wissenschaftliche Begleitung sehr schwierig ist, die dadurch gewonnene CO 2 – Einsparung zu beziffern und es ebenso schwierig ist, ohne konkrete Planungen Kosten zu beziffern, wurden die Prioritäten im Hinblick auf die Vorbildfunktion der Gemeinde (Prestigeprojekte) und den möglichen Zeitraum einer Umsetzung vergeben. Da weder Kosten noch die Finanzierbarkeit bekannt sind, kann sich ggf. im Einzelfall der Ausführungszeitraum verändern. Ggf. kann die Bezifferung der CO-2 Einsparung der einzelnen Maßnahmen durch die neu zu schaffende Koordinationsstelle (s. TOP 4) ermittelt werden.

Da es sich bei dem Maßnahmenplan von 2012-2020 um einen relativ kurzen Zeitraum handelt, wurden lediglich 4 Prioritätsstufen vergeben:

Priorität 1:

- Datenerhebungen:
jährlich wiederkehrende Erhebungen oder z.B. Einzelwerke wie z.B. Energienutzungsplan
- Grundsatzentscheidungen für weitere Vorgehensweisen z.B. in der Baulandpolitik
- Prestigeprojekte:
 - ➔ Sanierungen oder Beschaffungen, soweit in den Zeitraum bis 2014 möglich
 - ➔ Mobilitätsplanungen
- Aufbau einer effizienten Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte, mit deren Umsetzung unmittelbar begonnen werden soll

Priorität 2:

- Bau-, Sanierungs- und Beschaffungsmaßnahmen, soweit im Zeitraum (bis 2017) möglich und finanzierbar
- Planung der Maßnahmen mit Priorität 3



Priorität 3:

- Bau-, Sanierungs- und Beschaffungsmaßnahmen, die einen längeren Zeitraum (bis 2020) benötigen und nicht als Prestigeprojekte in Priorität 1 und 2 fallen
- Planung bzw. Vorbereitung von Maßnahmen der Priorität 4

Priorität 4:

- Bau-, Sanierungs- und Beschaffungsmaßnahmen, die aufgrund Umständen, die nicht in gemeindlicher Hand liegen, z.B. komplizierte Eigentumsverhältnisse oder andere Baulastträger (Straßenbau), einen wesentlich höheren Zeitaufwand erfordern

Nächste Schritte:

- Festlegung von Einzelprojekten, die in absehbarer Zeit umgesetzt werden sollen, mit der die Vorbildfunktion der Gemeinde gefestigt werden kann. Die Verwaltung wird in einer der nächsten Sitzungen entsprechende Vorschläge machen.
Hinweis: Möglicherweise eignen sich die Einzelprojekte für eine sog. LEADER-Förderung.
- Ermittlung der CO- Einsparungen durch die neu zu schaffende Koordinationsstelle

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Auf Basis des beiliegenden Maßnahmenplans 2012 -2020 werden in den Folgesitzungen Einzelprojekte festgelegt, die kurzfristig angegangen werden sollen.

angenommen

Ja 18 Nein 0

3 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Bestellung eines Energiereferenten

Sachverhalt:

Im dem Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen wurde unter 3.2 vereinbart, dass der Gemeinderat aus seinen Reihen einen Energiereferent/eine Energiereferentin bestimmt, der/die die politische Umsetzung (des Leitbilds) vorantreibt und die Verbindung zum Energieforum hält.

Aus den Fraktionen kamen folgende Vorschläge für die Besetzung der Referentenstelle:

Von der SPD Fraktion wurde Herr Dr. Rolf Trzcinski vorgeschlagen.

Von der Fraktion der Freien Wähler wird Herr Dr. Ernst Nold vorgeschlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:



Der Gemeinderat bestimmt Herrn Dr. Ernst Nold zum Energiereferenten für die derzeitige Wahlperiode (2008-2014) und Herrn Dr. Rolf Trzcinski als Stellvertreter.

angenommen

Ja 18 Nein 0

4 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Schaffung einer Koordinationsstelle

Sachverhalt:

Im vorigen Tagesordnungspunkt wurde auf den Beschluss vom 28.06.2012 verwiesen, wonach eine Koordinationsstelle (Energiemanagement) geschaffen werden sollte mit den Aufgaben Koordination und begleitende Beratung bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils der erneuerbaren Energie sowie zur Organisation und Moderation von themenbezogenen „Energie-Tischen“ mit für die Energiebilanz der Gemeinden handlungsaktiven Akteuren.

Fördermöglichkeiten waren abzu prüfen. Von der Verwaltung wurden verschiedene Fördermodelle geprüft.

Es gibt derzeit die Möglichkeit zur Förderung einer entsprechenden Stelle durch das Bundesumweltministerium. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein integriertes Klimaschutzkonzept. Die Erstellung eines solchen Konzepts erfordert einen Vorlauf von ca. ½ bis 1 Jahr, sodass eine kurzfristige Einrichtung einer solchen Stelle mit Fördermitteln des Bundes nicht möglich ist.

Eine Förderung über EU-Mittel (sog. LEADER-Förderung) wurde zusammen mit der Geschäftsstelle von Dachau Agil und der Leadermanagerin beim Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten geprüft. Diese wäre zwar grundsätzlich möglich, kommt leider auch nicht zum Tragen, da sie subsidiär zu anderen Förderungen ist.

Die Gemeinde hatte sich jedoch mit den Gemeinden Haimhausen und Vierkirchen in Verbindung gesetzt, um eine solche Koordinationsstelle gemeinsam einzurichten. Dies trägt haushaltsrechtlichen Grundsätzen Rechnung und dient gleichzeitig der Förderung interkommunalen Zusammenarbeit (Vernetzung), wie auch von den Leitbildgruppen gewünscht. Die Kooperation soll zusammen mit dem Freien Energieforum, das vom Landkreis Dachau unterstützt wird, erfolgen. Es ist geplant, dass das Freie Energieforum eine entsprechende Stelle ausschreibt und die Gemeinden feste Stundenanzahlen beim Freien Energieforum buchen. Der entsprechende Mitarbeiter wird bestimmte Anwesenheitszeiten bei der jeweiligen Gemeinde einhalten, sodass der Kontakt zwischen Verwaltung, Gemeinderat und Bürgern sowie dem Energieforum der Gemeinde Petershausen gewahrt wird.

Am 04.02.2013 wurde –vorbehaltlich der Zustimmung in den Gremien der Gemeinden, des Landkreises und von Dachau Agil - zwischen den Bürgermeister von Haimhausen, Vierkirchen und Petershausen, Dachau Agil sowie dem Landkreis Dachau folgendes vereinbart:

Stelle/Kosten:

- Schaffung einer Stelle Projektleiter Energie beim Freien Energieforum (Dachau Agil)
- Befristung der Stelle vorerst auf 2 Jahre
- Personalkosten E10/E11 bis zu ca. 75.000 €
- Landkreis stellt 15.000 € für die Personalkosten zur Verfügung
- Die Gemeinden Vierkirchen, Haimhausen und Petershausen teilen sich die restlichen



- Personalvollkosten (bis zu ca. 60.000,-- €) auf
- Projektleiter Energie hat eine feste Stundenanzahl, in der er auch vor Ort in der Gemeindeverwaltung anwesend ist
- **Aufgaben des Projektleiters Energie (s. auch beiliegendes Schaubild):**
 - Für den Landkreis/Dachau Agil (Freies Energieforum):
 - landkreisübergreifende Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung
 - Koordination, Schulung der Energieberater
 - Für die Gemeinden individuell nach deren speziellen Anforderungen, d.h. für Petershausen:
 - Mitwirkung bei der Umsetzung des Klimaschutzleitbilds
 - Ansprechpartner für Energieforum, Agenda 21 und Bürger
 - Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung (z.B. interkommunale Zusammenarbeit)
 - Erstellung, Fortschreibung und Controlling von sektoralen Energie- und CO₂-Bilanzen, Erstellung und Auswertung von Energiestatistiken
 - Organisation von Kampagnen zur Bewusstseinsbildung zum Klimaschutz
 - Vorbereitung und Organisation interner und externer Veranstaltungen und Aktionen sowie fachliche Betreuung externer Fachleute und Dienstleister
 - Zusammenarbeit mit allen Geschäftsbereichen der Gemeindeverwaltung
 - Erstellung von Beschlussvorlagen für gemeindliche Gremien

Weiteres Vorgehen:

Dachau Agil bereitet eine entsprechenden Kostenschlüsselung und eine entsprechende Vereinbarung zwischen den Gemeinden, dem Landkreis und Dachau Agil vor. Sofern diese vorliegt, wird sie dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

- Beschlüsse der Gremien sollen bis März 2013 gefasst werden
- Ausschreibung der Stelle im April 2013
- Arbeitsbeginn ca. Juni 2013

Finanzielle Auswirkungen:

s.oben

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, mit den Gemeinden Vierkirchen und Haimhausen und dem Freien Energieforum im Bereich Klimaschutz zu kooperieren. Die Gemeinde übernimmt insoweit anteilig Kosten für einen Projektleiter Energie i.H.v. bis zu 20.000,-- € jährlich, der vom Freien Energieforum bei Dachau Agil für einen Zeitraum von 2 Jahren befristet angestellt wird.

Der Projektleiter Energie (Koordinationsstelle) soll für die Umsetzung des Klimaschutzleitbildes der Gemeinde als auch für Öffentlichkeitsarbeit/Vernetzung und Begleitung des Energieforums Petershausen und der Agendagruppe zur Verfügung stehen.

angenommen

Ja 18 Nein 0



5 Klimaschutzleitbild der Gemeinde Petershausen, Schaffung eines Energieforums

Sachverhalt:

In TOP 2 wurde auf den Gemeinderatsbeschluss vom 28.06.2012 verwiesen, wonach ein Energieforum zu schaffen ist. Dieses aus engagierten Bürgern gebildete Gremium hat gemäß Nr. 3.1 Satz 2 des Leitbilds die Aufgabe, durch Legitimation des Gemeinderats die Umsetzung des Leitbilds zu unterstützen.

Bei der Informationsveranstaltung im Juli 2012 über die Ergebnisse des Leitbilds wurde gleichzeitig auch das Interesse an der Teilnahme des Forums abgefragt. Letztendlich fanden sich acht interessierte Gemeindeglieder. Über die detaillierten Aufgaben des Forums sowie die Rechtsform wurde im November 2012 im Steuerkreis diskutiert, in einer weiteren Sitzung im Dezember wurde dies mit den am Forum Interessierten und dem Steuerkreis besprochen. Die Interessierten tendierten zu einer Vereinsgründung. Daraufhin folgten noch weitere Treffen der Interessierten mit folgendem Zwischenergebnis:

Es soll ein Verein „Energieforum Petershausen e.V.“ in den nächsten drei Monaten gegründet werden.

- Als Vereinszweck ist vorgesehen:

. Mitwirkung und Unterstützung der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates bei der Umsetzung des Klimaschutzleitbildes von Petershausen

. Unterstützung und enge Zusammenarbeit mit Energiemanager und Energiereferenten

. Vertretung von Bürgerinteressen wie ein sog. „Träger öffentlicher Belange“

Am 29.01.2013 ist ein erneutes Treffen der Interessierten am Energieforum vorgesehen. Möglicherweise ergeben sich noch Änderungen zu dem Zwischenergebnis. Herr Gemeinderat Wolfgang Stadler berichtet kurz über die Treffen zur Gründung. Derzeit wird die Vereinssatzung erstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt die Gründung des Vereins „Energieforum Petershausen e.V.“ und hofft auf eine gute, offene und fruchtbare Zusammenarbeit. Mit dem Vereinszweck besteht Einverständnis.

angenommen

Ja 18 Nein 0

Um 20:45 Uhr schließt Gemeinderat Günter Fuchs die Sitzung des Gemeinderates.

Günter Fuchs
Gemeinderat

Irene Reichel
Schriftführerin



Info: Der Maßnahmenplan zum Klimaschutzleitbild ist auf der gemeindlichen Homepage unter <http://www.petershausen.de/EnergieundKlimaschutz/Leitbild-Entwicklung/Gemeinderatsbeschlussvom05022013.aspx>